Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schwelz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypien und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Verder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annencen - Agenturen.

Vertreter für Luzern: Prell's Buchhandlung; für Bern: Dalp'sche Buchhandlung; für Mailand und ganz Italien: J. J. Frey in Mailand.

3d, Du, Er, Wir, Ihr, Sie.

Es ift für mich eine heilige Pflicht (Das heißt, besonders heilig ist sie nicht) Bor allen Dingen Die Faßnacht zu befingen. Wer fühlt sich nicht ergriffen und erhoben, Wo Jung und Alt in hoher Tollheit toben? Wer würde nicht erhoben und ergriffen Bei unerhörten, unverschämten Kniffen, Wo Jeder denkt vor Schrecken starr:

Ich muß bewundern das geistige Licht,
(Das heißt, besonders geistig ist es nicht)
In welchem Leute
So herrlich leuchten heute.
Du kennst die Wusse nicht — und spielst die Harse,
Und über Deine Ohren legt sich fest die Larve;
Du wilst, Dich selbst belügend, sein auf Erden,
So viel Du nie zur Hälfte taugst zu werden.
Du läufst nach Pfeissen und Geschnarr:
Du läufst nach Pfeissen und Geschnarr:

Es lächelt Dir ein freundliches Gesicht
(Das heißt, besonders lieblich ift es nicht)
Und scheint beweglich
In Dich verliebt unfäglich.
Da hörst Du wohl aus angeklebter Nase
Die holdeste, die honigvollste Khrase.
Und hast Du ihm den besten Korb gegeben,
So wünscht er Dir mit Jubel, wohl zu leben,
Im allerhöslichsten Geschnarr:

Das Leben ift ein brückenbes Gewicht (Das heißt, besonders drückend ist es nicht) Und täglich schwerer Und alles Glück wird leerer. Gebeihen kann man nur bei Scherz und Lachen, Bei Brübern, bie ba Fagnachtsfagen machen. Bu rathen ift ben Jungen, wie den Alten, So recht von ganzem Herzen mitzuhalten. Wir ziehen flott am Karren: Wir find die Narren.

Die Großen halten ehrliches Gericht, (Das heißt, besonders ehrlich ist es nicht) Sind Annexaner

Sind Unneganer
Bur Bilbung schwarzer Afrikaner.
Die Großen herrschen, bauen und zertrümmern,
Was wollt Ihr Euch um ihre Zukunft kimmern?
Ihr könnt bas eig'ne, werthe Dasein schonen,
Ihr sollt ja nicht erobern Land und Kronen,
Behaltet Zipfelhut und Sparren:
3hr seid die Narren.

Ind schließe nun das prächtige Gedicht (Das heißt, besonders prächtig ist es nicht)

Die Antinarren find getroffen.
Ber heute fröhlich springt aus Band und Fugen, Gehört zur Garbe braver Fasnachts-Klugen; Und Alle, die sich mehr und weiser meinen Und predigen und fromme Thränen weinen, Berzagt auf and're Zeiten harren:

—pf—